

„Zwischen den Noten des Lebens“

Ein musikalisches Kulturprojekt gegen Diskriminierung und für Aufklärung.

Herford. Am Donnerstag, 21. Mai, ab 18 Uhr sind im Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL), Unter den Linden 12, Manolito Steinbach, Hanna Bienert und Romani Weiss mit ihrem Programm „Zwischen den Noten des Lebens“ zu Gast.

Nach der großen Begeisterung für das Projekt im vergangenen Jahr wurde das Trio erneut nach Herford eingeladen.

Die Veranstaltung verbindet Literatur und Musik zu einer Lesung und musikalischen Darbietung zwischen den „Noten des Lebens“. Im Mittelpunkt steht dabei ein „Sinti-Violine-Guitar-Trio“, das musikalische und biografische Elemente miteinander verwebt.

In Zeiten zunehmender Diskriminierung von Minderheiten setzt sich Manolito Stein-

bach mit diesem Kulturprojekt für Aufklärung und Sensibilisierung ein. Ziel ist es, Vorurteile und Klischees gegenüber der Minderheit der Sinti auf literarischem und musikalischem Weg zu hinterfragen und abzubauen und zugleich einen emotionalen Zugang zur Geschichte und Lebensrealität zu eröffnen.

Manolito Steinbach gehört der Ethnie der Sinti an. Als Musiker steht er stellvertretend für die zweite und dritte Generation der Opfer des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau.

Aufgewachsen bei seiner Großmutter, einer ehemaligen KZ-Inhaftierten, wurde er früh mit den Verfolgungserfahrungen der Sinti im Nationalsozialismus konfrontiert. Diese familiären Erfahrungen prägen sein künstlerisches Schaffen bis heute.